



Evang. Pfarramt • Faurndauer Str. 38 • 73098 Rechberghausen

An  
Den Kirchenbezirksausschuss des  
evangelischen Kirchenbezirkes  
Göppingen

Evangelisches Pfarramt  
Rechberghausen

Faurndauer Straße 38  
73098 Rechberghausen

Tel.: 07161-5 28 24

Fax: 07161-5 79 63

E-Mail:

Pfarramt.Rechberghausen@elkw.de

Internet:

[www.ev-kirchengemeinde-rechberghausen.de](http://www.ev-kirchengemeinde-rechberghausen.de)

Pfarrer Markus Herb

Email: [Markus.Herb@elkw.de](mailto:Markus.Herb@elkw.de)

Rechberghausen, 3101.18

Sehr geehrter Herr Ulmer, sehr geehrter Herr Veil,  
sehr geehrte Damen und Herren des KBA,

Die Kirchengemeinderäte von Bartenbach und Rechberghausen haben sich am 24.1. getroffen, um das weitere Vorgehen in Sachen Pfarrplan zu beraten. Den Kirchengemeinderäten lag die Stellungnahme des KBA, der am Tag zuvor am 23.1. tagte, vor. Die Stellungnahme des KBA erregte Unmut und Unverständnis unter den Kirchengemeinderäten. Bislang wurde davon ausgegangen, dass die Kirchengemeinderäte vor Ort einen Vorschlag unterbreiten und der KBA nur dann einen Vorschlag macht, wenn von den Kirchengemeinderäten nichts kommt. Der KBA war informiert über die Schritte, die die Kirchengemeinderäte bei ihrem Treffen am Samstag 20.1. in Bad Boll beschlossen haben. Eigentlich war geplant, diese wichtige Entscheidung gut abzuwägen und dabei alle Kriterien mitaufzunehmen. Die Stellungnahme des KBA hat den Eindruck vermittelt, dass es auf die Überlegungen vor Ort nicht so sehr ankommt. Da die Zeit der Ehrenamtlichen kostbar ist, haben die Kirchengemeinderäte sich noch am selben Abend der Stellungnahme des KBA teilweise angeschlossen und auf eine alle Kriterien berücksichtigende Prüfung der Frage verzichtet. Folgender Beschluss wurde gefasst:

**Die Kirchengemeinde Rechberghausen wird Sitz der 100%-Stelle, Bartenbach Sitz der 50% Stelle. In welcher Form die beiden Gemeinden zusammengehen, möchten die Kirchengemeinderäte offen lassen und dann, wenn Bezirkssynode und Landessynode dem Vorschlag zugestimmt haben, in Ruhe unter Abwägung aller Argumente darüber entscheiden.**

Zu den nicht gelösten Problemen gehört, dass die Kirchengemeinde Rechberghausen zur Zeit über keine Räumlichkeiten verfügt, die geeignet sind für die Geschäftsführung eines großen Pfarramtes. Die vorhandenen Räume sind zu klein und aufgrund der Bauweise (Fertigbauhaus) ohne jede Schallisolierung. Falls das Pfarramt mit Sekretärin in Rechberghausen bleiben soll, steht eine kostenintensive Schallisolierung und Erweiterung der bestehenden Räume an.

Mit freundlichen Grüßen  
(gez.) Markus Herb